

**Gliederung**

A) Einführung	S. 2
B) Die fortgesetzten Manipulationen der Beklagten	S. 2
I.) Die Besprechung zwischen der Beklagten und der Unabhängigen Kommission vom 09.02.1994 Die wissentlich falschen Erklärungen der Beklagten vom 11.02.1994	S. 3
II.) Das "Gutachten" Prof. Dr. Schlink	S. 5
III.) Der Vortrag der Beklagten zum Vermerk der Unabhängigen Kommission vom 09.10.1995	S. 8
IV.) Der Antrag des Kulturbund e. V. auf Zustimmung zu den Verträgen 1995 Das Verwaltungsverfahren sowie das nachfolgende gerichtliche Verfahren	S. 13
V.) Die Erklärungen der Beklagten Direktorat Sondervermögen gegenüber dem Kulturbund vom 14.09.1996	S. 17
VI.) Die Auseinandersetzung der Beklagten mit der Entscheidung BGH ZIP 1997, 656 ff	S. 18
C) Die Entwicklung der Eigentumslage am Aufbau – Verlag und an Rütten & Loening ab der Gründung bis zum Ende der DDR	S. 20
I.) Der Aufbau – Verlag	S. 20
1.) Die Entwicklung ab der Gründung der Aufbau – Verlag GmbH 1945 bis zum 30.07.1962	S. 21

2.) Die Entwicklung ab dem Beschluß des Politbüros der SED vom 31.07.1962 bis zur Wende 1989	S. 24
3.) Eigentumslage bis zur Wende 1989	S. 34
4.) Die Äußerungen der SED / PDS ab der Wende 1989	S. 35
5.) Die Folgen Zusammenfassung	S. 38
II.) Der Verlag Rütten & Loening	S. 41
1.) Die Verlagsgeschichte	S. 41
2.) Die Vergewisserungspflicht der Beklagten	S. 44
D) Die Entwicklung der Eigentumsfeststellungen der Beklagten und der Unabhängigen Kommission bis zum 10.02.1993 Kenntnisstand und Aufklärungspflichten der Beklagten	S. 45
I.) Fortbestehendes Organisationseigentum der SED / PDS am Aufbau – Verlag Kenntnisstand und Aufklärungspflichten der Beklagten bei Vertragsschluß in 1991	S. 47
II.) Fortbestehendes Organisationseigentum des Kulturbund am Aufbau – Verlag Kenntnisstand und Aufklärungspflichten der Beklagten bei Vertragsschluß in 1991	S. 52
1.) Die Entwicklung bis zum 07.10.1991	S. 52

2.) Insbesondere: Die Ereignisse zwischen dem 07.10. und dem 11.10.1991	S. 54
III.) Der Vermerk der Unabhängigen Kommission vom 22.10. / 29.10.1991	S. 57
IV.) Das Schreiben der Beklagten vom 29.10.1991	S. 60
V.) Fortbestehendes Organisationseigentum des Kulturbund am Aufbau – Verlag Folgeentwicklung und Kenntnisstand der Beklagten bis zum 10.02. / 10.03. / 21.06.1993	S. 61
VI.) Fortbestehendes Organisationseigentum der SED / PDS an Rütten & Loening Folgeentwicklung und Kenntnisstand der Beklagten bis zum 10.02. / 10.03. / 21.06.1993	S. 66
VII.) Ergebnis	S. 67
E) Die nachfolgenden Eigentumsfeststellungen der Beklagten und der Unabhängigen Kommission	S. 68
I.) Das Auskunfts – und Hilfeersuchen der Aufbau – Verlag GmbH vom 29.12.1993 Die Reaktion der Beklagten und der Unabhängigen Kommission	S. 69
II.) Die Anschlußfeststellungen vom 17.03.1994	S. 70
III.) Die Eröffnung der Unabhängigen Kommission vom 28.09.1994 Die nachfolgenden Verhandlungen zwischen den Parteien	S. 70
IV.) Die Klage der Käufer vom 27.01.1995	S. 73

V.) Die Verträge vom 28.02. und vom 21.12.1995 Der VA der Beklagten gegenüber dem Kulturbund e. V. vom 09.03.1995	S. 74
1.) Die Verträge vom 28.02. und vom 21.12.1995	S. 74
2.) Das Zustandekommen des VA der Beklagten vom 09.03.1995	S. 76
VI.) Rechtsnachfolge des Kulturbund e. V. nach der Massenorganisation der DDR	S. 77
VII.) Die Erklärungen und Berichte der Unabhängigen Kommission aus den Jahren 1998 bis 2003	S. 79
E) Der Vertrag vom 24.11.1992	S. 79
F) Schaden	S. 81
G) Ergänzender Vortrag zur Rechtslage	S. 83